

# Zwischen Barbie und Franz Kafka

Vörder FilmTheater startet mit Kontrastprogramm ins neue Jahr – Vorführung am 18. Januar

VON KARIN WERNER

**Bremervörde.** Zwei erfolgreiche Jahre liegen hinter der Vörder FilmTheater AG des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises. In Zusammenarbeit mit dem „Mobilen Kino Niedersachsen“ und neuerdings mit dem Bremervörder Kinderschutzbund wird mit tollen Filmen in das neue Jahr gestartet.

Am Sonnabend, 18. Januar, wird in Zusammenarbeit mit dem Bremervörder Kinderschutzbund den Film Barbie gezeigt. Der Film wird ab einem Alter

von 14 Jahren empfohlen. Freigegeben ist der Film nach FSK bereits ab 6 Jahren. Die Filmvorführung startet um 16 Uhr, Einlass ist um 15.30. Es gibt keine Reservierungsmöglichkeit.



**Am 18. Januar werden die Filme „Die Herrlichkeit des Lebens“ sowie Barbie gezeigt.**

Foto: bz

Alle 100 Sitzplätze stehen an der Kinokasse zur Verfügung. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro pro Person. Zum Inhalt: Für Barbie könnte das Leben in Barbieland nicht schöner sein. Jeder Tag ist der beste Tag. Bis

sie plötzlich übers Sterben nachdenkt, was nicht nur sie schockiert, sondern auch alle anderen. In Barbieland wird schließlich nicht gestorben. Barbie geht mit Ken in die reale Welt, um der Sache auf den Grund zu gehen. Sie machen dort Erfahrungen, die ihr Leben verändern. Während Barbie versucht, sich den neuen Herausforderungen zu stellen, entdeckt Ken das Patriarchat für sich.

Um 20 Uhr wird der Film „Die Herrlichkeit des Lebens“ gezeigt. Einlass ist um 19 Uhr. Für diesen Film wird eine Sitzplatzreservierung dringend empfohlen. Der Eintrittspreis beträgt 7 Euro pro Person. Zum Inhalt: Er ist kompliziert, voller Selbstzweifel und todkrank, als Schriftsteller ein Genie, der von seinem weltweiten Nachruhm nichts ahnt. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden und liebt das Leben.

Als Franz Kafka und Dora Diamant sich begegnen, ist nicht

vorherzusehen, dass sich die beiden ineinander verlieben. Aber das Schicksal will es so. Die



Herrlichkeit des Lebens wirft ein helles, heiteres Licht auf den berühmten Dichter und zeichnet behutsam sein letztes Lebensjahr, in dem er mit Dora Diamant die große Liebe feiert und sein Leben in die Hand nimmt, bevor es zu spät ist.

Für beide Vorstellungen werden Getränke, kleine Snacks sowie frisch zubereitetes Popcorn angeboten.

„Wir freuen uns gemeinsam mit dem Mobilen Kino Niedersachsen darauf, zu beiden Filmen viele Gäste bei uns begrüßen zu dürfen“, so der stellvertretende Vorsitzende des KuH und Leiter des Vörder FilmTheaters, Hans Luettkke. (kw)